

INHALT

Vorwort	9
Einleitung	11
 I. Vorläufer in der österreichisch-ungarischen Monarchie	 15
1. Die politische Bauernbewegung in Böhmen im ausgehenden 19. Jahrhundert	15
2. Der Deutschösterreichische Bauernbund	18
3. Die Deutsche Agrarpartei	20
 II. Die Etablierung des BdL in Böhmen	 27
1. Die erste Aufbauphase (1918—1919)	27
Aufgeschlossenheit der deutschböhmischn Bauern 27 — Initiativgruppe Böhmischn-Leipa 29 — Unterstützung durch die landwirtschaftlichen Vereine 31 — Umfunktionierung der Bauernräte 33 — Integrierung regionaler Bauernvereine in den BdL 34 — Gründungskonzept 36 — Aufbau-Etappen 37	
2. Landesparteitag in Teplitz-Schönau (Februar 1919)	39
Die Grundthemen 39 — Legitimierung der Partei durch Bauernhonorationen 41 — Programmmatische Aussagen 42 — Statuten, Presse, Wahl der Landesleitung 45	
3. Konsolidierung der Organisation (1919—1920)	47
Verdichtung des Ortsgruppennetzes 47 — Ausbau der Bezirksebene 49 — Aufbau der Kreisorganisationen 52 — Mitgliederwerbung durch Hilfe bei der staatlich verlangten Vermögensschätzung 62	
 III. Die Aufbaubemühungen in Mähren und Schlesien	 67
1. Der Gründungskampf in Mähren (1919)	67
Strukturvergleich Böhmen-Mähren 67 — Die landwirtschaftlichen Spitzenorganisationen Mährens als Rivalen des BdL 70 — Versuch der „Organisation der deutschen Landwirte Mährens“, den BdL zu ersetzen 72 — Das Überrumpelungsmanöver des BdL 75 — Umarmungstaktik als Reaktion der Landwirte-Organisation 77	
2. Ausbau des mährischen BdL	83
Landesparteitag in Mährisch-Schönberg (Mai 1919) 83 — Eigenständigkeit in Programm und Satzungen 85 — Schleppender Organisationsaufbau bis zu den Wahlen 1920 86 — Arrangement mit der Landwirte-Organisation in Nordmähren (1920) 89 — Zähes Ringen in Mittel- und Südmähren bis 1921 90	

3. Der Sonderfall Schlesien	94
Die Ausgangslage 94 — Die neue Bauernelite und die Deutsche Nationalpartei 96 — Aussperrung des BdL aus Schlesien 101 — Verspäteter BdL-Einstieg und erste Terraingewinne 104 — Aufbau der BdL-Organisation nach den Wahlen 1925 108	
IV. Der Weg in den neuen Staat	113
1. Die offene Situation 1918/1919	113
Die Staatsgründung und die Deutschen 113 — Der Zerfall der alten Agrarpartei 119 — Der Anfang des BdL - Organisationsaufbau statt „große Politik“ 122	
2. Einstieg des BdL in das politische Leben	125
Beginn der Pressepolemiken 125 — Mitarbeit ehemaliger Abgeordneter der Agrarpartei 127 — Erste Stellungnahmen zur Bodenreform 128 — Die aufsehenerregende Leitmeritzer Rede Franz Křepeks 130	
3. Der Umstrukturierungsprozeß bei den deutschen Parteien nach dem Umsturz	132
Schnelle Reaktivierung bei Sozialdemokraten, Nationalsozialisten und Christlichsozialen 132 — Lange Zersplitterung im nationalen und liberalen Lager 137 — Später Einstieg der Deutschen Gewerbetypartei 141 — Der etappenweise Aufbau der Parteien und der BdL 142	
V. Parteipolitik ohne Parlamentsvertretung	145
1. Der BdL im deutschen Parteienfeld	145
Die Gemeindewahlen im Juni 1919 145 — Der deutsche Arbeitsblock - von den Liberalen geprägt 150 — Die deutscharische Parteienvertretung - eine Alternativgründung des BdL 153 — Erste offizielle Kontakte mit der tschechoslowakischen Regierung 154	
2. Der BdL als Interessenvertretung	158
Kampagne gegen die Zwangswirtschaft 158 — Kampf um Mitsprache bei der Bodenreform 161 — Bemühungen um die Gewerbetreibenden 164	
3. Der BdL wird „Reichspartei“	166
Krise in der BdL-Führung 166 — Der konstituierende Reichsparteitag in Prag (Januar 1920) 170 — Das neue Parteiprogramm 175 — Gründung der Prager Lokalorganisation 179	
VI. Die Binnenstruktur der Reichspartei	181
1. Die Parteiorganisation	181
Das politische Leben in den Lokalorganisationen 181 — Die Parteiarbeit auf der Bezirksebene 183 — Die Tätigkeiten der Kreisorganisation 186 — Machtstrukturen an der Parteispitze 188	
2. Die Finanzierung der Partei	191
3. Die Parteipresse	194
Notbehelfe am Anfang 194 — Die Gründung des Zentralorgans „Deutsche Landpost“ 195 — Der Aufbau von Regionalblättern 197	

4. Mitgliederentwicklung und Sozialstruktur	199
5. Die Jugendorganisation der Partei	203
Vorläufer und erste Anfänge 203 — Die Gründung des Bundes der deutschen Landjugend 204 — Die „unpolitische“ Konzeption der Jugendorganisation 208 — Ausbau zum Reichsverband 211	
VII. Die Parlamentswahlen im April 1920	213
1. Die Ausgangssituation	213
Der verfassungsrechtliche Rahmen 213 — Selbständige Kandidatur oder Einheitsliste 216 — Die Kandidatenaufstellung des BdL 224	
2. Der Wahlkampf des BdL	230
Das Wahlprogramm 230 — Die Agitation gegen die Sozialdemokratie 232 — Die Auseinandersetzung mit den bürgerlichen Parteien 236	
3. Das Wahlergebnis	241
Die Gesamtsituation 241 — Regionale Verteilung des BdL-Wählerpotentials 243	
VIII. Der Eintritt in die tschechoslowakische Nationalversammlung	249
1. Vorbereitung auf die Parlamentsarbeit	249
Der parlamentarische Klub des BdL 250 — Gründung des Deutschen parlamentarischen Verbandes 254 — „Angelobung“ der Abgeordneten 259	
2. Erste Aktionen im Parlament	262
Wahl des Staatspräsidenten 262 — Die staatsrechtlichen Erklärungen der deutschen Parteien 268 — Die Debatte zur Regierungserklärung im Abgeordnetenhaus 272	
IX. Der BdL auf dem weiteren Weg in den Aktivismus	283
Der parlamentarische Verband unter der Führung Křepeks 283 — Ansätze für eine tschechisch-deutsche agrarische Einheitsfront 288 — Der Parteienstreit um Křepeks Unterredung mit dem Staatspräsidenten im April 1921 293 — Der Begriff „Aktivismus“ und die Taktik-Diskussion der deutschen Parteien 296 — Weitere Bemühungen des BdL um einen Ausgleich 305 — Die endgültige Trennung von Aktivisten und Negativisten im Jahre 1922 312	
Anhang: Programme und Satzungen des BdL	323
Abkürzungen	339
Befragte Personen	340
Zeitungen	342
Literaturverzeichnis	346
Personenregister	358